

ausgespielt.



7.5. - 28.8.2022  
Kunsthalle Bahnitz

„Daß eine Spielwiese eine Spielwiese ist, muß erst bewiesen werden.“

Brigitte Fuchs

Die Teilhabe an Kultur und Kunst wurde durch die Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie stark eingeschränkt, Kunst- und Kulturschaffende wurden als gesellschaftlich nicht systemrelevant eingestuft. Viele Künstler\*innen arbeiten unter fragilen existenziellen Bedingungen. Mit großer Beharrlichkeit und Resilienz suchten und suchen sie nach kreativen und neuen Wegen sich weiter einzubringen, Fragen aufzuwerfen und Antworten auf die radikalen, gesellschaftlichen Herausforderungen und Umbrüche zu finden. Zukunftsentwürfe zu aktuellen Fragen zu wagen und die festen, angenommenen oder festgefahrenen „Unumstößlichkeiten“ des Lebens und der Wahrnehmung zu hinterfragen. Wenn sich neue Wege nicht einfach finden lassen, kann ein spielerisch-suchender Umgang mit der Realität in der Kunst ein Weg sein, neue Perspektiven und Handlungsräume zu finden. Die Form der spielerischen Kreativität und des ästhetischen Spiels ermöglicht ein von Zwängen befreites Tun – gleich einem Spiel ohne Grenzen – um unbekanntes Terrain zu betreten und zu erproben. Regelverletzungen und

Modifizierungen des Regelsystems ermöglichen es, neue und eigene Realitäten zu schaffen oder neue Lösungsansätze zu entwickeln. Künstler\*innen können als Gamechanger\*innen, als Paradigmenwechsler\*innen, in unserer Gesellschaft betrachtet werden. Sie stellen die Normen und Regeln der Gesellschaft mit ihrer Kunst in Frage, verhandeln und/oder definieren sie anders oder neu. In jedem Spiel entsteht Unerwartetes durch Finden, Ausprobieren, Verwerfen und Behalten. Der Titel „ausgespielt.“ verweist darauf, dass jedes Spiel zeitlich und räumlich begrenzt ist, dass es Zeit ist, neue Wege zu gehen.

Die Ausstellung zeigt Arbeiten von 13 Künstlerinnen und einem Collectiv überwiegend aus Berlin und Brandenburg, die die Mechanismen des Spiels in ihrem künstlerischen Schaffen anwenden. Sie arbeiten mit unterschiedlichen Medien und Materialien. Vielfach werden die Betrachter\*innen dialogisch in die Werke einbezogen. Die Künstlerinnen spielen mit den Erwartungen und brechen auf diese Weise Vorstellungen.

Bodo Rau, Kurator

# ausgespielt.

Birgit Borggrebe Laura Bruce CargoCult Jana Debrodt  
Katja Gragert Katrin Günther Andrea Huyoff Ute Friederike Jürß  
Betina Kuntzsch Katrin von Lehmann Anette Rose  
Susken Rosenthal Barbara Steppe Francis Zeishegg

Sie sind herzlich eingeladen zur offiziellen Vernissage

am 15. Mai um 12 Uhr

Begrüßung: Landtagsabgeordnete Katja Poschmann und Bürgermeister Felix Menzel

„Auftaktspiel“ - elektroakustische Klangperformance von Jana Debrodt um 13 Uhr

Die Ausstellung ist an den Tagen der offenen Ateliers Sa 7. Mai + So 8. Mai 2022 jeweils von 11 - 17 Uhr geöffnet.

„Auftaktspiel“ von Jana Debrodt am Sa 7. Mai um 13 Uhr

Eine Ausstellung des Kunstverein Bahnitz e.V.

**Kunsthalle Bahnitz**

Dorfstr. 1 14715 Milower Land

**Öffnungszeiten**

Sa + So von 11 – 17 Uhr

sowie an Feiertagen und nach Vereinbarung

Der Eintritt ist frei.

Einzelführungen können gebucht werden.

**Kontakt**

Kunstverein Bahnitz e.V.

Bodo Rau, Künstlerischer Leiter

Telefon: 0152 – 05 32 22 17

Email: [info@kunstverein-bahnitz.de](mailto:info@kunstverein-bahnitz.de)

[www.kunstverein-bahnitz.de](http://www.kunstverein-bahnitz.de)

**Abbildung** Barbara Steppe, Ball, 2019

Keramik, Acryl und Aquarellfarbe, ca. 18 x 22 cm

Fotograf: Eric Tschernow

Mit freundlicher Unterstützung:



Landkreis  
Havelland

